



CO₂-Reduzierung durch 100% Bio

Das UNO-Ziel 15 hat zum Ziel Landökosysteme zu schützen, wiederherzustellen und ihre nachhaltige Nutzung zu fördern, Wälder nachhaltig zu bewirtschaften, Wüstenbildung zu bekämpfen, Bodendegradation zu beenden und umzukehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen.



Seit über 40 Jahren stehen wir für 100 % Bio. Denn ökologischer Anbau ist der bestmögliche Beitrag, unsere Lebensgrundlagen wie Böden, Wasser, Luft und den Artenreichtum zu schützen, sowohl regional als auch weltweit. Bio-Anbau schützt so das Klima und fördert die Artenvielfalt und Kohlenstoffspeicherung im Boden.



100% Bio – die beste Möglichkeit CO₂ zu reduzieren und die Ökosysteme zu retten

Etwa ein Fünftel der CO₂ Emissionen entstehen durch die Landwirtschaft und Landnutzung, vor allem auch durch den Einsatz von synthetischem Mineraldünger, die Nachfrage nach tierischen Produkten und der damit verbundenen weltweiten Anbau und Transport von tierischen Eiweißprodukten.

Pflanzen binden CO₂ und Böden speichern Kohlenstoff. Durch guten Anbau können gerade Bioböden Humus aufbauen und damit CO₂ speichern. Im konventionellen Anbau wird Humus abgebaut. Der Boden im Biolandbau nimmt ca. 270 kg CO₂ pro Hektar und Jahr auf. Konventionell bewirtschaftete Böden hingegen emittieren etwa 40 kg CO₂ pro Hektar und Jahr.

Bioanbau verursacht weniger CO₂ und bindet mehr CO₂

- es wird kein energieintensiv hergestellter Stickstoffdünger eingesetzt
- es werden weniger Tiere pro ha gehalten
- es gibt mehr Grünlandnutzung mit hohem CO₂-Speichervermögen
- es werden vorwiegend hofeigene Futtermittel und weniger industrielle Futtermittel eingesetzt
- es gilt das Prinzip der Kreislaufwirtschaft

Umwelt- und Klimaschutz mit ökologischem Landbau

Ökologischer Landbau bedeutet:

- Artenreiche Fruchtfolgen
- Frei von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und mineralischem Stickstoffdünger
- Flächengebundene Tierhaltung
- Kreislaufwirtschaft

Wissenschaftliche Studie zeigt: Ökologischer Landbau verringert die Kosten von Umweltschäden für die Gesellschaft.

Einsparung: 750 bis 800 € pro Hektar und Jahr*



* Im Vergleich zum konventionellen Landbau
Quelle: Studie von Hülbergen et al. 2022

bmel.de

Hier findest du die Grafik: www.bmel.de/SharedDocs/Archiv/Pressemitteilungen/2023/012-studie-oekolandbau-klimaschutz.html

Konkrete Maßnahmen bei Kornkraft

Grundlage unseres unternehmerischen Handelns ist die Förderung und Ausweitung der Biodiversität und des Ökolandbaus. Wir unterstützen

- die Wiedervernässung von Mooren
- den Kampf gegen Gentechnik
- den Ausbau des regionalen Bioanbaus durch Partnerschaften und Ernteabsprachen
- den Anbau regionaler Ölsaaten und Hülsenfrüchte
- die Förderung des „Klimabauern“-Projekts in Niedersachsen in Kooperation mit Bioland www.climatefarmdemo.eu

Infos zu Klimalösungen

www.klimawandel-buch.de



Tipp:

Du möchtest mehr Infos über Klimalösungen in den einzelnen Sektoren? Einen kostenlosen Blick ins Buch „Die Klimalösung – machste dreckig-machste sauber“ findest du hier:

www.klimawandel-buch.de

oder scanne den obenstehenden QR-Code.